



Chur, 27. Februar 2024

Medienmitteilung

«In regal per mintga uffant novnaschi» wird fortgesetzt

Das Projekt «In regal per mintga uffant novnaschi» («Ein Geschenk für jedes neugeborene Kind») der Lia Rumantscha in Zusammenarbeit mit ihren regionalen angegliederten Vereinigungen und den rätoromanischen und zweisprachigen Gemeinden wurde 2022 als Pilotprojekt in Mittelbünden und letztes Jahr in allen rätoromanischen Regionen Graubündens umgesetzt. Aufgrund äusserst positiver Rückmeldungen wird das Projekt im 2024 weitergeführt, sodass alle neugeborenen Kinder der rätoromanischen und zweisprachigen Gemeinden auch dieses Jahr ein «rätoromanisches Geschenk» erhalten.

Es ist von grosser Bedeutung, dass Kinder bereits von klein auf mit der rätoromanischen Sprache in Berührung kommen und für diese sensibilisiert werden. So hat die Lia Rumantscha, in Zusammenarbeit mit der Uniun Rumantscha Grischun Central und den rätoromanischen und zweisprachigen Gemeinden Mittelbündens, im Jahr 2022 ein Pilotprojekt unter dem Namen «In regal per mintga uffant novnaschi» lanciert. Im Rahmen dieses Projekts wurde 2022 jedem neugeborenen Kind in einer rätoromanischen oder zweisprachigen Gemeinde in Mittelbünden ein «rätoromanisches Geschenk» übergeben. Dieses enthielt ein Buch auf Sutsilvan oder Surmiran, eine Glückwunschkarte an die Eltern sowie Informationsbroschüren der Lia Rumantscha zu diversen Angeboten für Familien.

«Die Kinder sind unsere Zukunft und nur wenn das Rätoromanische an sie weitergegeben wird, lebt unsere Sprache. So ist es von grosser Bedeutung, dass Kinder und Eltern bereits früh in Kontakt mit der Sprache kommen. Bücher sind das perfekte Mittel, um die ersten Schritte in die Welt der Buchstaben und Wörter, Sprachen und Geschichten zu machen», sagt Carmen Caspar, Leiterin Regionen und Projektverantwortliche, über das Projekt.

Nach sehr guten Rückmeldungen zum Pilotprojekt wurde «In regal per mintga uffant novnaschi» 2023 auf das gesamte rätoromanische Gebiet Graubündens ausgedehnt und wird auch dieses Jahr weitergeführt. Dies in Zusammenarbeit mit den regionalen angegliederten Vereinigungen Uniun dals Grischs, Uniun Rumantscha Grischun Central, Surselva Romontscha und den rätoromanischen und zweisprachigen Gemeinden. Somit können sich alle neugeborenen Kinder der rätoromanischen und zweisprachigen Gemeinden auch 2024 auf ein «rätoromanisches Geschenk» freuen.